Bibliographie des Schweizerischen Taubstummenwesens

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **14 (1920)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bibliographie des schweizerischen Taubstummenwesens.

Von Eugen Sutermeister. (Fortsetzung.)

Akustik-Gesellschaft, A.-G., Zch. **Hören.** Ill. Prospekt v. 16 S.

Amman, Dr. med., Joh. Konr. Surdus loquens, sen methodus qua, qui surdus natus est, loqui discere possit. Studio et industria J. C. Amman, med. doct. Scaffusa-Helvet. (Der redende Taube, oder Methode, durch welche, wer taub geboren, reden lernen kann. Ausgearbeitet von J. C. A.)
Amsterdam, 1692. (Lateinisch und holländisch.)

— **Surdus loquens,** dat is wiskonstique beschrywinge, op wat wyze man doof geboorene sol konnen leeren spreeken.
Harlem, 1692.

— **Surdus loquens.** Sive dissert. de loquela qua non solum vox humana et loquendi artificium ex originibus suis erunntur; sed et traduntur media, quibus ii, qui ab incunabulis surdi et muti fuerunt, loquelam adipisci, quique difficulter loguuntur, vitia sua emendare possint.
Amsterdam, 1700. (Auch englisch.) Umarbeitung und Erweiterung der Schrift von 1692. Erschien wieder 1727 und 1740, 1779 in französ. Sprache, 1747 und 1828 in deutscher Uebersetzung, die letztere von L. Graßhoff unter dem Titel: „Dr. Joh. Conr. Ammans Abhandlung von der Sprache und wie Taubstumme darin zu unterrichten sind. Nebst zwei Briefen des Dr. Joh. Wallis, Prof. der Mathematik zu Oxford an Dr. J. C. Amman: Vom Unterricht der Taubstummen." (Aus dem Lateinischen übers. u. m. einigen Anmerkungen versehen. Berlin, 1828.
London 1704 u. 1708, Haag 1717, 1727 und 1740.

— **Surdus loquens** sen dissertatio de loquela.
Amstelod, 1702. (Lugd. Bat. 1727.)

— **Redende Taube;** oder Abhandlung von der Sprache, worin nicht nur die menschliche Stimme und Kunst zu reden aus ihren Gründen, Ursprüngen abgeleitet wird, sondern auch Mittel angegeben werden, wie Taube und Stumme die Sprache lernen, Uebelredende ihre Fehler verbessern und man einen Redenden bloß durch die Augen verstehen lernen könne; nebst zwei Auszügen aus Joh. Wallis Schriften von dieser Materie.
Prenzlau u. Lpz., 1747.

Wird erwähnt:
„Organ", 1852, S. 24.
„Bl. f. T.", 1908, S. 241—245.
„S. T.-Z.", 1909, 107, m. Bildnis.
S. a. Bikkers, Hunziker, Neuburger, Schenkel, Walther, Zehender.

Ammann, Julius, Vorsteher der T.-A. Bettingen. **Die Taubstummenanstalt in Bettingen.**
„Die Taube", Zürich, 1913, S. 179—183, m. 2 Bildern.

— **Gedichte,** fast in jedem Jahrg. der „S. T.-Z.", deren Stoff in der Regel dem Leben in seiner Anstalt entnommen ist.

— **Eine Lektion mit Schwachbegabten.**
„S. T.-Z.", 1918, S. 57.
Lieferte überdies in verschiedenen Jahrgängen zerstreut religiöse Erbauungsartikel.

Anderegg, Dr. Ernst, und **Dr. Hans. Bibliographie der schweizerischen Landeskunde.** Heft IV: Fürsorge für Kranke und andere Schutzbedürftige, Korrektionswesen.
S. 1868—1882: Taubstummenwesen.
Bern, K. J. Wyß, 1912.

Anderegg, Dr. Ernst, und **Dr. Hans. Die schweizerische Philanthropie** anfangs des XX. Jahrhunderts.
Bern, Stämpfli, 1907. S. 484: T.-Fürsorge, Kt. Wallis.

— **Notice historique.** La Philanthropie suisse au commencement du XXe siècle, Canton du Valais, (T.-A. Gerunden.)
Berne, Stämpfli & Cie., 1908.

Anleitungen für das Lehrpersonal, um die in das Alter der Schulpflicht getretenen Kinder auf das Vorhandensein geistiger oder körperlicher Gebrechen zu untersuchen.
Inhalt: 1. Prüfung auf Schwachsinnigkeit. 2. Hörprüfung. 3. Sprechprüfung. 4. Sehprüfung.
Bearb. v. Dir. K. Kölle, Regensberg, Prof. Dr. Valentin, Bern, Dir. G. Kull, Zch., Prof. Dr. Pflüger, Bern, m. 1 Musterformular, ohne Datum. 16 S.

Arnold, Wilhelm Daniel, Inspektor der T.-A. Riehen bei Basel. **Monatsberichte** aus der T.-A. Riehen.
Manuskripte von 1841—1874 in 5 geb. Bänden.

— **Briefe** aus der T.-A. zu Riehen.
Gedruckte u. hektogr. Flugblätter in den 60er, 70er u. 80er Jahren des 19. Jahrh. 4 bis 16 S.

— **Tagbuch** der T.-A. zu Riehen. Vom 1. Jan. 1850 bis 15. Juli 1879, geführt v. ihm, 1880 v. s. Frau. Eingeb. Manuskr.

— **Bericht** über seinen Besuch der T.-A. in Frankfurt am Main, Berlin, Leipzig, Halle, Weißenfels, Erfurt im Sommer 1852.
M.-B. aus der T.-A. Riehen, Mai, Juni, Juli 1852.

— **Biblische Geschichten.** Ein Lesebuch für Unmündige, zunächst für Taubstumme. 2. verm. Aufl.
Basel, Bahnmeier, 1857. 78 S.

— 3., neu durchg. Aufl.
Basel, Bahnmeier, 1877. 78 S. Besprochen im „Organ" 1858, S. 25—26 u. 1862, S. 187. Darnach ist das Werklein v. d. Basler Missionsgesellschaft in die Zulusprache übersetzt worden.

— **Weisung** an die Eltern (betr. Anstaltsbesuche), Herbst 1857.
M.-B. aus der T.-A. Riehen 1856—1860.

— **Unterricht in der christlichen Lehre für Unmündige.**
Basel, Spittler, 1864. 119 S.

— **Auszug aus meinem Lautiergange:** Elementarübungen im Auffassen und Nachsprechen, Schreiben und Lesen. Zunächst für Taubstumme und Vollsinnige mit mangelhaftem Sprachorgan. (M. Figuren im Text, lithogr.)
Frkft. a. M., L. Brönner, 1865.

— **Dasselbe.** M. Bildern. Zunächst z. Gebrauch der T.-A. zu Riehen. (Lithogr.)
1873. 37 S. Besprochen im „Organ", 1873, S. 164—166.

— **Dasselbe.** 2. Aufl. Selbstverlag. 42 S.

— **Geschichte der Gründung und ersten Entwickelung der Anstalt Beuggen-Riehen.** Erinnerungsblatt an den am 8. Dez. 1867 heimgegangenen Vater Spittler.
„Frese, Festbericht z. 50-jähr. Jahresfeier der T.-A. Riehen," S. 13—25.

— **Ursachen der Taubstummheit und Beschreibung des Taubstummenunterrichts.**
J.-B. der T.-A. Riehen 1869/70, S. 5—18.

— **Nachricht über die Taubstummenanstalt zu Riehen bei Basel.**
„Verh. d. schw. Armenerziehervereins", 1870—1873, Heft 3, S. 44—48.

Bühler & Werder, Buchdruckerei zum „Althof", Bern.